

AT / 20.2.2009

Protokoll der AGW-Sitzung am 18.2.2009 in Wuppertal

Teilnehmer: AGW - Dr. Ulrich Oehmichen
Aggerverband – Frau Tomasini
Bergisch-Rheinischer Wasserverband – Heike Berlin-Brack
Erftverband – Frau Bollig, Dr. Heidermann
LINEG – Frau Wimmer
Niersverband – Dr. Manheller und Frau Heinz
Ruhrverband – Herr Rüdel
Wupperverband – Frau Ebers
Wasserverband Eifel-Rur – Herr Seiler
Emschergenossenschaft / Lippeverband – Herr Lyko
Wahnbachtalsperrenverband – keine Teilnahme
Schirwon Messekonzepte – Jürgen Schirwon, Stephanie de Boer
Andrea Thivessen

1. Vorstellung des Grafikkonzeptes für den Messestand
 - a) Die Formulierung der Themenfelder wurde verabschiedet wie folgt:
Wasserressourcenmanagement = Wasservorräte bewirtschaften
Abwasserreinigung = Abwasser reinigen
Gewässerschutz = Gewässer entwickeln
Innovation = Wassertechnik vorantreiben
Daseinsvorsorge = Wasserwirtschaft gemeinsam stärken
 - b) Das vorgestellte Konzept (Farbe, Typografie, Grafische Elemente) ist freigegeben.
Schirwon Messekonzepte erstellt eine Vorlage zur Erfassung der einzelnen Grafikpanels.

Die Fotos der einzelnen Verbände werden in farbreduzierter Form in einem Passepartout-Band als Dekorationselement am Stand verwendet. Ein Vorschlag von Schirwon Messekonzepte folgt dazu.

Die Übersichtskarte der einzelnen Verbandsgebiete wird dem Farbklima am Stand angeglichen. Ein Vorschlag von Schirwon Messekonzepte folgt.

Die Auszeichnung „...Land der Ideen“ für das Thema FluGGS soll in die Themengrafik integriert werden.

- c) Die Sitzmöbel von der EGLV stehen nicht für den agw-Stand zur Verfügung. Daher werden flache Sitzbänke mit gepolsterten Sitzauflagen eingesetzt, die zum Standdesign und den übrigen Möbeln passen.
- d) Als Teppichboden für den Stand schlägt Schirwon Messekonzepte den Farbton „greige“ vor. Die Abstimmung hierzu erfolgt per Farbmuster und E-Mail mit den Verbänden.

- e) Einladungen:
Die Einladungen wurden textlich korrigiert. Eine Abstimmung bzgl. Texte erfolgt bis Donnerstag, 19.2.2009 (erledigt). Die Einladungen werden ab 20.2.2009 gedruckt und bis 26.2.2009 an die Verbände versandt.
- f) Powerpoint-Präsentation für die einzelnen Themenfelder:
Schirwon Messekonzepte erstellt eine Vorgabe zur Erfassung der Texte und Bilder bis Anfang der nächsten Woche. Wenn alle Präsentationen erfasst und freigegeben sind, erhalten die Verbände eine Gesamtfassung als CD.
Die Präsentation für die einzelnen Themenfelder ist auf 10 Folien limitiert. Die Präsentationen werden nicht animiert.
Alle Rechner verfügen über einen Internetzugang. In der Präsentation kann auf das Internet verlinkt werden.
Außer den abgestimmten Präsentationen werden keine weiteren auf den Rechnern installiert.
- g) Schirwon Messekonzepte erstellt einen Bildschirmschoner für die Rechner am Stand, der aus den einzelnen Themenfeldern besteht.
2. Der Ruhrverband verwendet ein neues Logo (mit Claim). Dies soll bei allen Druckerzeugnissen berücksichtigt werden.

Die Modelle des Ruhrverbands werden mit einem Druckluftschlauch versorgt.
3. Schirwon Messekonzepte versendet die freigegebene aktuelle Planung des Standes an Alle.
4. In der Sitzung am 13.1.2009 wurde beschlossen, dass jeder Verband zwei Themen präsentiert. Das Thema „Future Cities“ der EGLV soll demnach entfallen.
Der Präsentationsbereich der EGLV zum Themenfeld „Inspektionsmodell“ ist doppelt so groß wie die anderen Themenfelder. Auch die technischen Anforderungen und das technische Equipment sind aufwändiger (siehe Planung vom 19.2.2009).
Herr Doktor Oehmichen stimmt die Anzahl und Möglichkeiten der Themenfelder der EGLV mit den Ansprechpartnern und dem Vorstand der EGLV ab.
5. Ausstattung der Infotheke:
Die Informationstheke / Empfang am Stand ist wie folgt ausgestattet:
- 1 Schnurtelefon + 1 schnurloses Telefon
 - Rechner + s/w Drucker
- Die Verbände klären intern, wer für die personelle Besetzung der Infotheke zur Verfügung steht. (Herr Rüdell sagt eine Person zu, Herr Seiler hat ebenfalls eine Person zugesagt mit Mail vom 18.2.2009.)
- Für den Stand sollen je Themenschwerpunkt ein Tacker und ein Locher zur Verfügung stehen. Herr Rüdell bietet an für den AGs Blöcke in A5 Format zu drucken. Stifte bringt jeder Verband selbst mit zur Messe. Herr Dr. Oehmichen sendet Herrn Rüdell das agw-Logo und legt die Auflage für die Blöcke fest.
6. Die Bepflanzung der Dekorationselemente erfolgt analog der IFAT.

7. AT erstellt eine Übersicht aller möglichen Eintrittstickets für die Messe. Die Verbände melden ihren Bedarf entsprechend an (Tages-, Dauer- und Ausstellerticket).
8. AT erstellt ein Booklet mit allen relevanten Informationen für das Standteam. Das Booklet wird bis 19.3.2009 an die Verbände verschickt.
9. AT erstellt eine Kontaktbogenvorlage, die dann in einer der Häuser gedruckt / kopiert werden kann.
10. Herr Doktor Oehmichen klärt mit den Vorständen der Verbände, ob eine Besucherbefragung gewünscht ist.
11. Veranstaltungen am Stand:
 - a) Jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag soll am Stand eine Happy Hour stattfinden. Hierfür werden wie bereits zur IFAT Gutscheine für die Verteilung am Stand erstellt.
 - b) Am Donnerstag, den 2. April 2009 wird wahrscheinlich Herr Wendeburg vom Bundesumweltministerium den Stand besuchen. Hierfür wird Tontechnik benötigt. Der Ruhrverband, Herr Rüdell kann das Tonequipment zur Verfügung stellen. Wenn der Termin abgestimmt ist, soll hierzu entsprechend die Fachpresse eingeladen werden.
12. PR:

Es besteht die Möglichkeit in den Publikationen EUWID und Kommunalwirtschaft Anzeigen zu schalten bzw. einen redaktionellen Beitrag zu liefern.
13. Alle Verbände (außer BRW) sind im Ausstellerverzeichnis der Messe vermerkt. Es besteht kein Bedarf und Notwendigkeit weitere Einträge vorzunehmen.

Als weiterer vorsorglicher Sitzungstermin wurde der 17.3.2009 10:00 Uhr vereinbart, der dann im Hause der LINEG stattfinden soll.

20.3.2009 / Andrea Thivessen